

# Statuspapier des CEED Paris, Vize-Präsident Olivier Karrer

27. Dezember 2008

Liebe Leute,

## 1. Runde

Vor genau 2 Jahren, zwischen Weihnachten und Neujahr 2006, starteten wir mit der ersten Runde gegen das familienzerstörerische und ausländerfeindliche Verhalten einiger weniger Deutschen, die in den Ministerien und in den Familiengerichten der Bundesrepublik sitzen; Mit der Petition der 10 Eltern.

Diese Petition war und bleibt eine gemeinschaftliche Produktion von nicht-deutschen Eltern, die das Problem vieler deutscher Eltern und Großeltern teilen. Erstere sahen jedoch keinen Sinn darin sich an die 'deutsche Ordnung' zu halten, die allseits als die Weisheit der Menschheit von wenigen meist kinderlosen höchst arroganten, allwissenden, konfliktsüchtigen und letztendlich dummen Unmenschen, vorgetragen, die sich als die Weltexperten in Sache Kinder präsentieren wollten :

den deutschen Schein-Experten des JUGENDAMTES und deren Hilfskräften im Familiengericht, den deutschen Juristen (Richtern und ANWÄLTEN)

## 2. Runde

Zwei Jahre dauerte die zweite Runde. In dieser Zeit versuchte das Europa Parlament und die Kommission sich ein Bild über das zu machen, was kaum einer hier im Ausland für möglich hielt : Deutsche - deren politische Elite - haben, so kurz nach dem Rückzug der alliierten Truppen 1990, ihren Behördenapparat und ihre Gesetze erneut so umfunktioniert, dass sie die permanenten politischen Interventionen des JUGENDAMTES in die Unabhängigkeit der Familienjustiz, als 'Kindeschutz' benennen und betrachten. Die schlimmsten Menschenrechtsverletzungen wurden demnach im Namen des 'deutschen Kindeswohles' begangen, wobei das Kindeswohl - wenn es im Munde deutscher Funktionäre und Politiker genommen wird - nichts anderes ist, als das Wohlbefinden (Reichtum und Einfluss) der Lokalgemeinschaft deutscher Funktionäre und Politiker in 'Sachen Kinder' bedeutet.

Damit ließ sich jahrelang Kinderhandel (denken wir an all die sog. freien Träger der Jugendhilfe), Kindesentziehungen, Kindermorde unter dem Zeichen des deutschen Kindeswohles *deutsch-legal* betreiben.

Anwälte und Träger der Jugendhilfe, wobei die Kirchen (Caritas und Diakonie) einen erheblichen Anteil daran tragen, wurden immer reicher, während Deutschland immer ärmer an Kinder (Kinderarmut) wurde.

Dann fingen die Herrschaften Juristen und Kleinstfunktionäre ungeniert Kinder der ausländischen Eltern mit deutschem Pragmatismus unter dem Schutz des deutschen Gesetzes und des deutschen Kindeswohles regelrecht zu stehlen. Deshalb gibt es NUR in Deutschland eine organisierte Struktur, die alleine diesem Zweck erfüllt: das Jugendamt, die Pseudo-Experten, die Pseudo Psychologen, usw. .... Ich wiederhole, diese sind meist kinderlos und wissen deshalb nicht wovon sie reden, aber glauben todernst uns vorschreiben zu wollen, was Parentalität (Elternschaft) zu bedeuten hat.

## 3. Runde

Nun sind wir in die dritte Runde gekommen. Das **Europa-Parlament** - unterstützt durch ausländische Regierungen - wird sich nun mit der Thematik **Menschenrechtsverletzungen durch das Jugendamt** befassen. Die Bundesrepublik - ihre Elite - die der Welt zu gerne Lektionen im Bezug auf Menschenrechte erteilen will, hat es versäumt nach innen zu gucken. Dort wo Menschenrechtsverletzungen keine sind, weil sie deutsch-legal geschehen. Sie werden durch Deutsche vertuscht und gedeckt, deren Potential an Grausamkeiten, deren Unrechtsbewussten und deren verwerfliche Moralität, die deren Vorfahren des dritten Reiches in allen Punkten gleich zu setzen sind. Sie wissen einfach nicht was recht oder unrecht ist. Sie wissen nur, das was mein Chef will, ist mein Leben. Damit werde ich befördert.

So wird es diesmal nicht weitergehen.

Denn viele deutsche Eltern und Großeltern haben verstanden, dass das was eine Minderheit tut, mit Recht im Sinne von Gerechtigkeit nichts gemeinsam hat. Es geht um Business, um deutsch-legalen Kinderhandel, um Erziehung von Kindern im politischen Sinne.

Daher, wollen wir beim CEED empfehlen, die gute alte deutsche Ordnung einiger weniger, die egal in welcher Partei sie sind, immer dunklerer Gedanken im Sinne bekommen, zu verwerfen. Das Licht wird nicht aus Berlin kommen. Dort sitzen, die Leute die den Kindeshandel programmieren, unterstützen und legalisieren. Sie profitieren davon.

Deshalb werden deutsche, nicht-deutsche und viele andere das 'working document' des Petitions-Ausschusses des Europa Parlaments, das unter Federführung des Herrn Marcin Libicki entstanden ist, mit aller Kraft unterstützen.

Nicht aus Berlin wird die Lösung um die Familien, Eltern und Kindern kommen. Sondern aus dem Ausland.

Das sagte mir Dr. Karin Jaeckel beim ersten Gespräch auf dem Alexanderplatz 2001 während des Hungerstreikes (Berlin).

Trotz meines damaligen Unverständnisses für ihre Worte, Recht wird sie behalten.

**Das working document des Europa-Parlaments ist die Basis, um eine Resolution gegen das Familienrechtssystem einiger weniger unredlicher deutscher Profiteure vorzubereiten. Sie wird in der Plenarsitzung Ende Januar behandelt.**

Leider ist es momentan in keiner anderen Sprache als englisch verfügbar. Wie dem auch sei, die meisten von Euch werden verstehen worum es geht; um die schlimmsten Menschenrechtsverletzungen, die zum Profit einiger weniger zum Wohlstand einer Minderheit von Deutschen unter dem Siegel der Legalität begangen werden.

Bitte unterstützt das Vorhaben Eurer ausländischen Mistreiter. Es geht um Eure Kinder. Es geht um unsere Kinder.

# Statuspapier des CEED Paris, Vize-Präsident Olivier Karrer

27. Dezember 2008

## **Mit der Bitte um Weiterleitung an Eure Liste, Abgeordnete, Anwälte und Presse**

Ich schließe mich vielen anderen Eltern an - Vätern, Müttern, Großeltern, Deutschen, Nicht-Deutschen -, die alle an unserer Seite den Kampf angetreten haben, um uns die gemeinsame Kraft zu wünschen, dass die Kinderklauer des deutschen Jugendamts (einschließlich Landräte) schon 2009 von der internationalen Gemeinschaft verurteilt und ins Gefängnis genommen werden.

Dort werden sie die nötige Zeit haben, um darüber nachzudenken, ob staatlich organisierter Kinderklau, egal ob mit deutscher Legalität gedeckt oder nicht, rechtens und gerecht sein kann.

mfg

Olivier Karrer  
CEED Paris